
Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Frühjahr

Kennwort: _____

2006

62412

Arbeitsplatz-Nr.: _____

Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen

- Prüfungsaufgaben -

Fach: **Latein (vertieft studiert)**

Einzelprüfung: **Interpretation**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): 1

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: 3

Bitte wenden!

Interpretieren Sie den folgenden Ausschnitt aus dem ersten Buch der „Aeneis“ (1, 418-452) unter besonderer Berücksichtigung der Leitlinien 2, 3 und 5. Andere Leitlinien können zur vertieften Interpretation herangezogen werden.

I. Text:

Corripuere uiam interea, qua semita monstrat,
 iamque ascendebant collem, qui plurimus urbi
 imminet aduersasque aspectat desuper arces. 420
 miratur molem Aeneas, magalia quondam,
 miratur portas strepitumque et strata uiarum.
 instant ardentes Tyrii: pars ducere muros
 molirique arcem et manibus subuoluere saxa,
 pars optare locum tecto et concludere sulco; 425
 iura magistratusque legunt sanctumque senatum.
 hic portus alii effodiunt; hic alta theatri
 fundamenta locant alii, immanisque columnas
 rupibus excidunt, scaenis decora apta futuris:
 qualis apes aestate noua per florea rura 430
 exercet sub sole labor, cum gentis adultos
 educunt fetus, aut cum liquentia mella
 stipant et dulci distendunt nectare cellas,
 aut onera accipiunt uenientum, aut agmine facto
 ignauum fucos pecus a praesepebus arcent; 435
 feruet opus redolentque thymo fragrantia mella.
 'o fortunati, quorum iam moenia surgunt!'
 Aeneas ait et fastigia suspicit urbis.
 infert se saeptus nebula (mirabile dictu)
 per medios, miscetque uiris neque cernitur ulli. 440
 Lucus in urbe fuit media, laetissimus umbrae,
 quo primum iactati undis et turbine Poeni
 effodere loco signum, quod regia Iuno
 monstrarat, caput acris equi; sic nam fore bello
 egregiam et facilem uictu per saecula gentem. 445
 hic templum Iunoni ingens Sidonia Dido
 condebat, donis opulentum et numine diuae,
 aerea cui gradibus surgebant limina nexaeque
 aere trabes, foribus cardo stridebat aënis.
 hoc primum in luco noua res oblata timorem 450
 leniit, hic primum Aeneas sperare salutem
 ausus et adffictis melius confidere rebus.

420 spectant F^1 , adspectant
 F^2 425 aptare R^1 427 hic (20)] hinc *Non.* 340. 22 alta]
 lata F theatri FP^1Rabcu : theatri $MP^2defhvi$, *Non.*, *Seru.*, *Tib.*
 428 locant (*A.* iv 266)] petunt F^1 429 apta *Beniley*: alta (*A.* ii
 448) *codd.* (nisi potius u. 427 lata legendum) 433 dulcis P^1
 436 fragrantia *Pabehv*, *Aug. ep.* 41. 1: flagrantia $FMRcdfri$ (cf. *G.* iv
 169) 441 umbrae F^1 , *Probus ap. Seru.*: umbra F^2MPRw , *Tib.*

444 monstrabat F^1P^1a sic nam F^2M^2Rw :
 signam $F^1M^1P^2a$ (signa P^1): signum *br* 448 nexaeque F^2MPRw ,
Tib., imitari uidetur *Claudianus rapt. Pros.* i 239: nixaeque F^1ab ,
 'multi' *ap. DSeru.* (cf. *Hom. Od.* vii 89) que *om. γ*

Fortsetzung nächste Seite!

II. Übersetzung (Emil Staiger):

- Sie aber nahmen inzwischen die Richtung, die ihnen der Pfad
wies,
Und erstiegen bereits den Hügel, der über die Stadt ragt
420 Und die Zinnen der Burg von seiner Höhe betrachtet.
Staunend gewahrte Aeneas die Mauern, wo Hütten einst waren,
Staunend die Tore, das Pflaster der Straßen, die lärmende
Menge.
Eifrig waren die Tyrer am Werk. Sie verlängerten Mauern,
Türmten die Zinnen und wälzten mit Händen Steine nach oben,
Suchten den Platz für ein Haus und zogen darum einen Graben,
Sprachen Recht und wählten den hohen Senat und Beamte.
Andere baggerten Häfen, den Grundplan eines Theaters
Legten andere fest und hieben gewaltige Säulen
Aus den Felsen, ragende Zier der künftigen Bühne –
430 So wie die Bienen im Sommer auf sonnigen blühenden Wiesen
Ihrem Geschäft obliegen: sie führen die Schwärme, die eben
Ausgeschlüpft sind, hinaus; sie häufen den flüssigen Honig,
Füllen die Zellen prall mit köstlichem Nektar, empfangen,
Was die Kommenden bringen, und scheuchen, zu Scharen
geordnet,
Von den Körben hinweg das faule Gesindel der Drohnen.
Emsig ist ihr Bemühen; von Thymian duftet der Honig.
«O die Glücklichen, denen bereits die Mauern sich heben!»
Sprach Aeneas und sah auf die Stadt mit den ragenden Dächern.
Und – o Wunder! – er ging in der Menge, von Nebel umgeben,
440 Mischte sich unter die Männer und wurde von keinem
gesehen. –
War inmitten der Stadt ein Hain mit freundlichen Schatten.
Dort, von Winden und Wirbeln verschlagen, gruben die Punier
Einst ein Zeichen aus, das Juno, die Herrin, gewiesen:
Eines Schlachtpferds Schädel, der werde durch die Gezeiten
Ruhm im Kriege dem Volk und ergiebigen Boden verschaffen.
Einen gewaltigen Tempel errichtete Dido aus Sidon
Hier für Juno, reich an Schätzen und göttlichem Machthauch.
Eherner Stufen führten zur Schwelle, eherner Klammern
Faßten die Balken, es knirschten die Angeln der ehernen
Pforten.
450 Dieser Hain gewährte zum ersten Male der Sorge
Linderung, ließ Aeneas zum ersten Male doch hoffen
Und inmitten der Not auf bessere Zeiten vertrauen:

